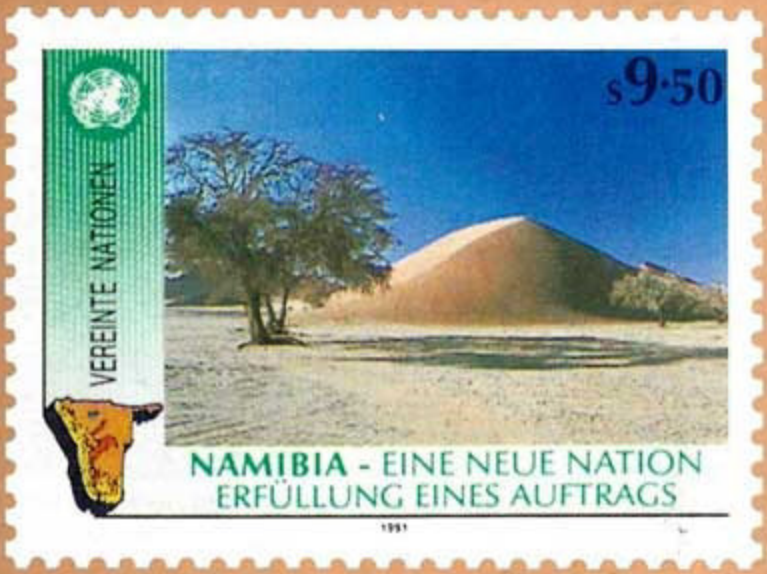
UNPA

UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION
POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

PHILATELIE-JOURNAL

WIEN 3/1991



Namibia – eine neue Nation, Erfüllung eines Auftrags und Dauerserie

Namibia – eine neue Nation, Erfüllung eines Auftrags

Nach jahrzehntelangen Kämpfen wurde am 21. März 1990, kurz nach Mitternacht, die südafrikanische Flagge eingezogen und die Flagge Namibias gehißt – ein neuer, unabhängiger Staat war entstanden. Die Erlangung der Unabhängigkeit war weitestgehend ein Sieg für Namibia – gleichwohl hatte dieser Sieg aber auch weltweiten Charakter. Die Geburt dieser Nation bedeutete einen überwältigenden Erfolg für die Vereinten Nationen. Entschlossen, dem Volk auf diesem Staatsgebiet ein Leben in Freiheit und Frieden zu ermöglichen, begannen die Vereinten Nationen eine der umfassendsten und kompliziertesten Operationen – die UNTAG (United Nations Transition Assistance Group), die Unterstützungseinheit der Vereinten Nationen für die Übergangszeit.

Im Jahr 1920 sprach der Völkerbund, durch die Vollmacht der ständigen Mandatskommission, Südafrika ein Mandat über das Territorium von Südwestafrika zu. Unmittelbar danach ergaben sich Probleme. Die Bevölkerung des Territoriums wandte sich des öfteren mit Gesuchen an den Völkerbund, in denen sie über die südafrikanische Verwaltung Klage führte. Nach dem zweiten Weltkrieg, als die Vereinten Nationen die Verantwortung der Mandatskommission übernahmen, wurde die Gültigkeit dieses Mandats zu einer strittigen Angelegenheit.

Im Jahr 1966 beschloß die SWAPO (Südwestafrikanische Volksorganisation) alle nur möglichen Mittel anzuwenden, um die nationale Befreiung zu erreichen. Im selben Jahr hob die Generalversammlung der Vereinten Nationen durch die Resolution 2145 das Mandat auf und unterstellte das Territorium der direkten Verwaltung der Vereinten Nationen. Von nun an wurde die Anwesenheit Südafrikas auf diesem Territorium als ungesetzlich betrachtet. Ungeachtet dessen wollte Südafrika seine eigenen Pläne für das Territorium durchsetzen.

1976 hatte der Sicherheitsrat in seiner Resolution 385 die Abhaltung freier Wahlen in Südwestafrika unter Aufsicht der Vereinten Nationen gefordert. Fünf Mitglieder des Sicherheitsrates – Kanada, Frankreich, die Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien und die Vereinigten Staaten – bemühten sich um einen Weg zur Durchsetzung dieser Resolution.

1978 erarbeitete die Gruppe in Zusammenarbeit mit den afrikanischen Frontstaaten, der SWAPO, Südafrika und dem Generalsekretär der Vereinten Nationen den Schlichtungsvorschlag – einen detaillierten Plan mit einem streng festgelegten zeitlichen Ablauf, der einen vorläufigen Waffenstillstand und letztendlich die Unabhängigkeit Namibias vorsah. Zentrales Anliegen war es, Bedingungen für die Abhaltung freier und gerechter Wahlen zur verfassungsgebenden Versammlung zu schaffen, die für ein freies, unabhängiges und souveränes Namibia eine Verfassung erarbeiten sollte.

Im späteren Verlauf des Jahres 1978 nahm der Sicherheitsrat diesen Plan in seiner Resolution 435 an und setzte die UNTAG ein. Zum Sonderbeauftragten des UNO-Generalsekretärs in Namibia wurde Martti Ahtisaari ernannt.

Der 1. April 1990 wurde schließlich zum sogenannten „D-Day" bestimmt – der Beginn der Durchsetzung des schrittweisen Schlichtungsvorschlags. Die UNTAG, der 8.000 Männer und Frauen aus 120 Ländern mit zivilen, militärischen und polizeilichen Aufgaben angehörten, nahm ihre gewaltige Arbeit auf. Als äußerst politische Operation war die UNTAG im wesentlichen zuständig für den Entkolonialisierungsprozeß auf diesem Territorium.

Die UNTAG sollte die politischen Bedingungen für freie und gerechte Wahlen für ein Volk schaffen, welches jahrelang unter einem harten und diskriminierenden System des Kolonialismus und der Apartheid gelitten hatte. Das namibische Volk besitzt nur wenig Erfahrung mit Begriffen wie Selbstbestimmung und freie Wahlen, noch Wissen um deren Inhalte. Eine der Prioritäten der UNTAG-Truppe war es somit, eine möglichst große Zahl von Namibiern aus allen Lebensbereichen anzusprechen und sie kennenzulernen.
Gleichermaßen erfüllte die UNTAG die typische Rolle einer UNO-Friedenstruppe. Im konkreten Fall von Namibia bezog dies auch die Überwachung des Waffenstillstands zwischen Südafrika und der SWAPO durch die Kontrolle über die Demobilisierung aller Streitkräfte sowie die Verringerung und schließlich Aufgabe der militärischen Anwesenheit Südafrikas in Namibia ein.
Das Engagement der UNTAG erwies sich als überaus erfolgreich – an den friedlich verlaufenen Wahlen vom 7. bis 11. November 1989 beteiligten sich 97 Prozent der wahlberechtigten Bürger. Am 12. November 1989 gab Martti Ahtisaari abschließend bekannt, die Weisungen der Resolution 435 seien erfüllt und erklärte: „Hiermit bestätige ich, daß der Wahlprozeß in Namibia in jeder Phase frei und fair gewesen und zu meiner Zufriedenheit verlaufen ist."
Am 9. Februar 1990 wurde eine in jeder Hinsicht demokratische Verfassung angenommen; offizieller Stichtag für die Unabhängigkeit Namibias war der 21. März 1990, erklärte UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar in seinem Abschlußbericht vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen: „So wurde in Würde und mit großer Freude das Ziel der Unabhängigkeit für Namibia errungen, für welche sich die Vereinten Nationen und ihre Mitgliedsstaaten über so lange Zeit eingesetzt hatten."

Neue Ausgabe – 10. Mai 1991
Namibia – eine neue Nation, Erfüllung eines Auftrags

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 10. Mai 1991 eine neue Gedenkserie zum obengenannten Thema herausbringen. Die Briefmarken dieser Ausgabe werden im mehrfarbigen Offset-Lithodruck von Heraclio Fournier S.A., Spanien, in folgenden Werten und Mengen hergestellt:

öS	**6,00**	**900.000**
öS	**9,50**	**900.000**
sFr	**0,70**	**700.000**
sFr	**0,90**	**700.000**
US-$	**0,30**	**800.000**
US-$	**0,50**	**700.000**

Format: 26 × 36 mm
Zähnung: 13¾ × 13¾
Entwurf: Rocco J. Callari und Robert Stein, USA, adaptierten Fotografien von John Isaac, Indien, zu Briefmarken.

Jeder Bogen zu 50 Briefmarken weist vier Randinschriften auf; zwei auf dem linken und zwei auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Text „Vereinte Nationen 1991". Entsprechende Texte in Französisch und Englisch befinden sich auf den Briefmarkenbogen der Schweizer Franken- bzw. US-Dollar-Werte.
Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem oberen und zweimal auf dem unteren Bogenrand.

Ersttagsstempel

Wien

Genf

New York

In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung stehen. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Auguste Böcskör, Österreich.

Ersttagsumschläge
Wien / Genf / New York

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten:

— ein Umschlag mit den beiden Werten der Ausgabe,
— zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Wert der Ausgabe,
— zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Der Entwurf des Ersttagsumschlages stammt von Samantha Hearnden, Großbritannien.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.

Neue Briefmarken der Dauerserie

Zugleich mit der Gedenkserie „Namibia – eine neue Nation, Erfüllung eines Auftrags" werden am 10. Mai 1991 vier neue Briefmarken der Dauerserie mit den Nennwerten öS 20,00, sFr 0,80, sFr 1,50 und US-$ 2,00 erscheinen. Die Briefmarken zu öS 20,00, sFr 0,80 und sFr 1,50 werden im Offset-Lithodruck von The House of Questa, Großbritannien, und jene zu US-$ 2,00 im Stichtiefdruck vom Government Printing Bureau, Japan, in folgenden Mengen hergestellt:

	öS 20,00	**sFr 0,80**	**sFr 1,50**	**US-$ 2,00**
Auflage:	**1,750.000**	**1,600.000**	**1,600.000**	**2,000.000**
Format:	25,73×35,96 mm	25,73×35,96 mm	25,73×35,96 mm	25,5×36 mm
Zähnung:	14×14	14×14	14×14	13½×13½
Entwurf:	Marina Langer-Rosa, Bundesrepublik Deutschland	Ran Banda Mawilmada, Sri Lanka	Maurice Goujou, Frankreich	Rocco J. Callari, U.S.A., nach einem Foto von Unmesh, U.S.A.

Die Briefmarken der Dauerserie zu öS 20,00, sFr 0,80, sFr 1,50 und US-$ 2,00 erscheinen in Bogen zu jeweils 50 Stück. Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf, zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Text „Vereinte Nationen 1991". Entsprechende Texte in Französisch und Englisch befinden sich auf den Briefmarkenbogen der Schweizer Franken-Werte bzw. des US-$-Wertes.
Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem linken und zweimal auf dem rechten Bogenrand.

Ersttagsstempel für die Dauerserie

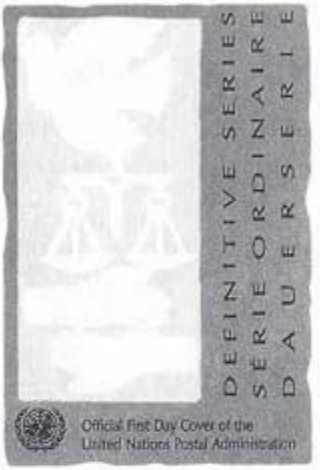
Wien

Genf

New York

In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung stehen. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Auguste Böcskör, Österreich.

Ersttagsumschläge der Dauerserie Wien/Genf/New York



Die Ersttagsumschläge der vier Ergänzungswerte der Dauerserie werden wie folgt angeboten:

Für die Dauerserienmarken Wien und New York:

— ein Umschlag mit der Briefmarke dieser Ausgabe,
— ein Umschlag mit einem Viererblock der Briefmarke dieser Ausgabe.

Für die beiden Dauerserienmarken Genf:

— ein Umschlag mit den beiden Werten dieser Ausgabe,
— zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Wert der Ausgabe,
— zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Der Entwurf des Ersttagsumschlages für die Dauerserienergänzungswerte stammt von Herbert Auchli, Schweiz.
Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.
Der Verkaufsschalter der UNPA-Wien in der Rotunde im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 10. Mai 1991 von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

New Yorker Aerogramm zu 39 Cents mit Freimachungszudruck auf 45 Cents aufgewertet

Seit dem 15. Februar 1991 ist das New Yorker Aerogramm mit dem ursprünglichen Aufdruck eines Wertzeichens zu 39 Cents durch einen Freimachungszudruck von 6 Cents auf den nunmehrigen Preis von 45 Cents aufgewertet worden. Dies war durch die Erhöhung einiger Postgebühren in den U.S.A. notwendig geworden.

Letzter Verkaufstag

Der 3. Mai 1991 ist der letzte Verkaufstag der am 4. Mai 1990 erschienenen Gedenkserie „Arzneipflanzen".

Neue Ausgabedaten für drei UNO-Briefmarkenausgaben des Jahres 1991

Aus verschiedenen Gründen mußten die Ausgabedaten für drei UNO-Briefmarkenausgaben des Jahres 1991 verschoben werden. Die neuen Ausgabedaten für die hier angeführten Gedenkserien der Postverwaltung der Vereinten Nationen sind folgende:

Rechte des Kindes – 14. Juni 1991
Verbot der chemischen Waffen – 11. September 1991
Menschenrechte – 20. November 1991

Nächste Briefmarkenausgabe

Am 14. Juni 1991 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema „Rechte des Kindes" mit den Werten öS 7,00 und öS 9,00, sFr 0,80 und sFr 1,10 sowie US-$ 0,30 und US-$ 0,90 heraus. Außerdem erscheint die 40. Erinnerungskarte. Nähere Einzelheiten über diese Ausgabe werden rechtzeitig in unserem nächsten Philatelie-Journal veröffentlicht.

Verkaufsziffern

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen gibt nachstehend die Verkaufsziffern für folgende Briefmarkenausgaben aus dem Jahr 1988 bekannt:

IFAD – Für eine Welt ohne Hunger – 29. Januar 1988

öS	4,00	697.307
öS	6,00	701.521
sFr	0,35	524.817
sFr	1,40	499.103
US-$	0,22	392.649
US-$	0,33	475.185

Rettet den Wald! – 18. März 1988

öS	4,00	990.607
öS	5,00	990.607
sFr	0,50	728.569
sFr	1,10	728.569
US-$	0,25	647.360
US-$	0,44	647.360

Internationaler Tag der freiwilligen Helfer – 6. Mai 1988

öS	6,00	701.167
öS	7,50	638.240
sFr	0,80	612.166
sFr	0,90	467.334
US-$	0,25	688.444
US-$	0,50	447.784

Gesundheit durch Sport – 17. Juni 1988

öS	6,00	668.902
öS	8,00	647.915
sFr	0,50	541.421
sFr	1,40	475.445
US-$	0,25	658.991
US-$	0,38	420.421

Flaggenserie – 15. September 1988

Bogen 33	1,029.443 von jeder Flagge
Bogen 34	1,010.774 von jeder Flagge
Bogen 35	1,016.941 von jeder Flagge
Bogen 36	1,009.234 von jeder Flagge

40. Jahrestag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte – 9. Dezember 1988

Die Briefmarken und Blocks dieser Ausgabe sind weiterhin im Verkauf.

UNPA-WIEN AKTUELL

Vier Ausstellungsbeteiligungen der UNPA-Wien

In nächster Zeit wird sich die UNPA-Wien an vier philatelistischen Veranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich jeweils mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer „Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel beteiligen.
Vom 12. bis 14. April 1991 ist die UNPA-Wien bei der RHEIN RUHR POSTA '91 vertreten, die im Schulzentrum am Paradieser Weg in Soest (Bundesrepublik Deutschland) stattfindet. Es handelt sich dabei um eine Landesverbands-Postwertzeichen-Ausstellung mit internationaler Beteiligung. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch der 42. Landesverbandstag der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen e. V. abgehalten. Der von Auguste Böcskör aus Österreich entworfene Erinnerungsstempel der UNPA-Wien zeigt das Osthofentor in Soest.

Die Kontaktadresse für die RHEIN RUHR POSTA '91 lautet:

UNPA-Wien
c/o Rolf-Dieter Heimann
Finkenweg 5
D-W-4770 Soest-Ampen 13

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird es am 13. April 1991 auch einen „Tag der UNO" geben, an dem die Deutsche Bundespost den hier abgebildeten Sonderstempel zur Verwendung bringen wird.

Eine Woche darauf geht es zur KIEL '91, der Kieler Postwertzeichenausstellung, am 20. und 21. April 1991 in die Ostseehalle nach Kiel (Bundesrepublik Deutschland). Der Erinnerungsstempel der UNPA-Wien zeigt das Kieler Schloß. Er wurde von Auguste Böcskör, Österreich, entworfen.

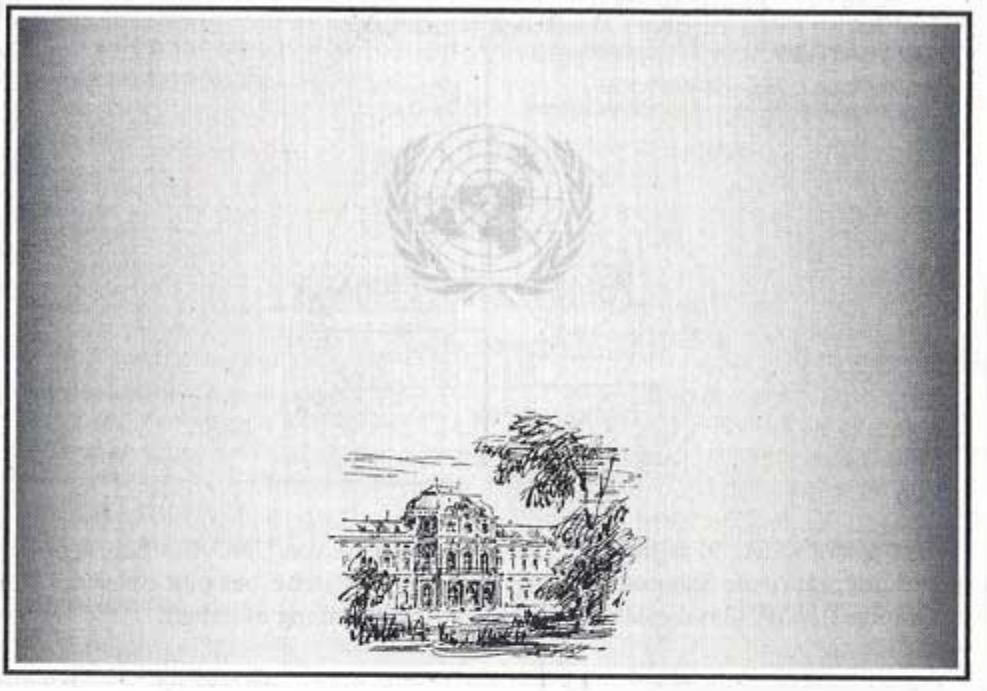
Auch hier wird es einen „Tag der UNO"geben, und zwar am 20. April 1991 mit einem entsprechenden Sonderstempel der Deutschen Bundespost.

Im Rahmen der KIEL '91 wird einer der größten Vereine von UNO-Briefmarkensammlern, die Internationale Sammler-Vereinigung UNO-Philatelie, bekannt unter der Kurzbezeichnung UNOP, ihre diesjährige Mitgliederversammlung abhalten.

Die Kontaktadresse für die KIEL '91 ist folgende:

UNPA-Wien
c/o Michael Bergmann
Rothenberg 9
D-W-2300 Melsdorf-Kiel 1

Vom 9. bis zum 12. Mai 1991 findet in der Carl-Diem-Halle in Würzburg (Bundesrepublik Deutschland) die TRILATERALE WÜBA '91 statt, an der sich die UNPA mit ihrer Wiener und Genfer Dienststelle beteiligen wird. Dies hat eine besondere Bewandtnis, ist diese Veranstaltung doch die zweite ihrer Art, die von den Philatelistenverbänden der drei Länder Deutschland, Österreich und Schweiz gemeinsam organisiert wird. Aus diesem Anlaß gibt die UNPA-Wien zusammen mit der UNPA-Genf wiederum eine sogenannte „Blau-Weiße Karte" heraus, und es gelangen zwei Erinnerungsstempel zur Verwendung, die beide von Auguste Böcskör, Österreich, gestaltet worden sind. Auf der „Blau-Weißen Karte" und auf beiden Erinnerungsstempeln ist jeweils eine andere Sehenswürdigkeit von Würzburg zu sehen.
Auf dieser Ausstellung werden 211 philatelistische Exponate auf insgesamt 1.333 Ausstellungsrahmen zu sehen sein. Es handelt sich dabei also um eine wirkliche philatelistische Großveranstaltung.



Blau-Weiße Karte

Erinnerungsstempel der UNPA-Wien

Erinnerungsstempel der UNPA-Genf

Und hier noch die Kontaktadressen für die TRILATERALE WÜBA '91:

UNPA-Wien
c/o Walter Gabriel
Albrecht-Dürer-Straße 109
D-W-8706 Höchberg

UNPA-Genf
c/o Walter Gabriel
Albrecht-Dürer-Straße 109
D-W-8706 Höchberg

Die einzige philatelistische Veranstaltung in Österreich, an der die UNPA-Wien in diesem Jahr teilnehmen wird, ist die in der Zeit von 24. bis zum 26. Mai 1991 in der Halle 1 auf dem Grazer Messegelände stattfindende Fachmesse „Marke + Münze '91". Der von Auguste Böcskör, Österreich, entworfene Erinnerungsstempel der UNPA-Wien zeigt das Grazer Rathaus.

Im Rahmen dieser Veranstaltung, der auch eine Briefmarkenausstellung im Rang II angeschlossen ist, wird es am 25. Mai 1991 einen „Tag der UNO" geben, an dem das Sonderpostamt der Österreichischen Post einen entsprechenden Sonderstempel zur Verwendung bringen wird.

Die Kontaktadresse für die „Marke + Münze '91" in Graz lautet:

UNPA-Wien
c/o Grazer Messe International
Messeplatz 1
A-8010 Graz

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.
Fotosatz und Offsetdruck: F. Seitenberg Ges. m. b. H., A-1050 Wien, Straußengasse 16.

Wahl der schönsten UNO-Briefmarke 1990

Mit einiger Verspätung ist es nunmehr soweit: Die UNPA-Wien führt die Wahl der schönsten UNO-Briefmarke für das vergangene Jahr 1990 durch. Alle Leser unseres Philatelie-Journals, wobei nicht nur jene in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich gemeint sind, werden herzlich dazu eingeladen, an dieser Wahl teilzunehmen. Wir haben alle Briefmarken und Blocks der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1990 noch einmal abgebildet, um Ihnen diese in Erinnerung zu rufen. Sie haben nun die Möglichkeit, den Stimmzettel auszufüllen, indem Sie das dafür vorgesehene Kästchen für jene Briefmarke ankreuzen, die Sie für die schönste des Jahres 1990 halten. Beachten Sie bitte, daß nur **ein** Kästchen angekreuzt werden darf, da Ihr Stimmzettel ansonsten ungültig wird.

Senden Sie Ihren Stimmzettel unter Umschlag an die UNPA-Wien, Kennwort: Briefmarkenwahl 1990, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen. Einsendeschluß ist der **21. Juni 1991.** Es gilt das Datum des Poststempels. Alle Einsender, die mit ihrem Stimmzettel jene Briefmarke gewählt haben, die schließlich von der Mehrheit zur schönsten UNO-Briefmarke 1990 gekürt worden ist, nehmen an der Verlosung von zehn philatelistischen Preisen teil. Die Verlosung findet unter Ausschluß des Rechtsweges statt. Mitarbeiter und Angestellte der UNPA-Wien können an dieser Briefmarkenwahl nicht teilnehmen.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Teilnahme und werden das Ergebnis sowie die Namen der Gewinner in der Nr. 5/1991 unseres Philatelie-Journals veröffentlichen.
Kreuzen Sie bitte auf der nächsten Seite die von Ihnen gewählte Briefmarke im entsprechenden Kästchen an (nur **eine** Briefmarke ankreuzen!) und senden Sie diesen Stimmzettel an die

UNPA-Wien

Kennwort: Briefmarkenwahl 1990

Postfach 900

A-1400 Wien-Vereinte Nationen

Einsendeschluß beachten!

21. Juni 1991

(Datum des Poststempels)

Name: _____

Straße und Hausnummer: _____

_____

Postleitzahl/Ort: _____

_____

Land: _____

Kundennummer (wenn vorhanden):

2. Februar 1990:	Internationales Handelszentrum	A:	öS	12,00	1 ☐
			sFr	1,50	2 ☐
			US-$	0,25	3 ☐
	Dauerserie		öS	1,50	4 ☐
			sFr	5,00	5 ☐
16. März 1990:	Weltweite AIDS-Bekämpfung	B:	öS	5,00	1 ☐
			öS	11,00	2 ☐
			sFr	0,50	3 ☐
			sFr	0,80	4 ☐
			US-$	0,25	5 ☐
			US-$	0,40	6 ☐
4. Mai 1990:	Arzneipflanzen	C:	öS	4,50	1 ☐
			öS	9,50	2 ☐
			sFr	0,90	3 ☐
			sFr	1,40	4 ☐
			US-$	0,25	5 ☐
			US-$	0,90	6 ☐
26. Juni 1990:	45 Jahre Vereinte Nationen	D:	öS	7,00	1 ☐
			öS	9,00	2 ☐
			sFr	0,90	3 ☐
			sFr	1,10	4 ☐
			US-$	0,25	5 ☐
			US-$	0,45	6 ☐
	Blocks		öS	16,00	7 ☐
			sFr	2,00	8 ☐
			US-$	0,70	9 ☐
13. September 1990:	Verbrechensverhütung	E:	öS	6,00	1 ☐
			öS	8,00	2 ☐
			sFr	0,50	3 ☐
			sFr	2,00	4 ☐
			US-$	0,25	5 ☐
			US-$	0,36	6 ☐
16. November 1990:	Menschenrechte	F:	öS	4,50	1 ☐
			öS	7,00	2 ☐
			sFr	0,35	3 ☐
			sFr	0,90	4 ☐
			US-$	0,25	5 ☐
			US-$	0,45	6 ☐

A 1

A 2

A 3

A 4

A 5

B 1

B 3

B 5

B 2

B 4

B 6

C 1

C 3

C 5

C 2

C 4

C 6

D 1

D 3

D 5

D 2

D 4

D 6

45. Gründungstag
VEREINTE NATIONEN
26 JUNI 1990
45 Jahre Vereinte Nationen
VEREINTE NATIONEN
$7
Vereinte Nationen
45 Jahre Vereinte Nationen
$9

D 7

45e Anniversaire
NATIONS UNIES
26 JUIN 1990
NATIONS UNIES
F.S. 0.90
NATIONS UNIES
£1.10

D 8

45th Anniversary
UNITED NATIONS
26 JUNE 1990
UNITED NATIONS 25
45th Anniversary of the United Nations
45c
45th ANNIVERSARY OF THE UNITED NATIONS
UNITED NATIONS

D 9

E 1

E 3

E 5

E 2

E 4

E 6

F 1

F 3

F 5

F 2

F 4

F 6

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Tel.: (0222) 211 31/40 32
40 25